Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift

auf den slag. Ob das plut
durch den menschn get So
stos asthlach vnd trinckt den
sast. Am besunder ergney
zw den augen die da trinckel
sind. Der stos eysen kraut ple
ter vnd print das mit dem
safft auf die augen. Ob
ein frauw vast arbait zu dem
chind So sol man der frawn
eysen kraut zerstossen vnd
mit sampt dem saft der frau
wn zetrinckken geben in
chaltem wasser zehant wirt
sie pas. Vnd wirt von der
krankcht erlost. Hat man das
kraut nicht trinckken So
stos es also durrs mit chal
tem wasser Plinius der mai
ster sprichst. Ob ein mensch
das kraut in der hant tragt
vnd get zu einē siechn men
schn vnd sragt in wie magst
du bricht er wol so gewirt
im nicht. Wem das hertz
wee tuet. Der ess offt piguel
oder trinckt darab. Wel
cher mensch gern redt in dem
slaff. Der sied ab rutten in
essich vnd trinckt das wa
rm. Das der mensch m
cht trinckken werd. Der ess
mir wachn asthlach. Man
sol himeltaw in die tur oder
gancht legen. do die nater
oder schorpion. oder ander
vngewirm. oder vgiste tier
durch gent. die weil der hy
mel taw do leit So mag cham
gstig tier dar vnder gen
Bunder wan es chumpt dar
an so mag es nicht verrer
Wer das gestam in der pla
ter hab der schol chnoflach
vnd empher hemper in wass
siedn. Vnt das das trittel in
sied vnd da von schol man tri
ckken drey tag So prist der
stam. Wem das haupt aus
geprochn sey. der stos veiol
pleter mit honig vnd salb
sich do mit. Welcher mensch
von chrancheit nicht gere
den mag. der sol polay mit
essich zerstossen. vnd also
warm fur die nasen haben
oder ein lemen tuch darinn
nechen vnd in die nasen sto
ssen So tedt er. Welcher
mensch dem magn helffen
wil der trinckt gemelken
engian mit wasser. Wer
den andern trinckken well
machn der stos rutten ze pul
ver vnd leg es in ein wein
vnd gab im das ze trinckken
So wirt er trinckken vnd
geus im chaltz wasser auf
das hirn. Ob der mensch
cham lust ze essen hab der
sied himeltaw pleter gar
wol in wasser das wasser sol